

# BAYERISCHER SCHACHBUND e.V.

## Bundesversammlung

Ingolstadt, Samstag, 28. Juni 2008, ab 10.15 Uhr bis 19.30 Uhr

### Tagesordnung:

#### **1. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und der Stimmverhältnisse, Begrüßung**

	Stimmen insgesamt	Stimmen ohne Präsidium
	109	98
$\frac{3}{4}$ -Mehrheit (Satzungsänderungen)	78	75
$\frac{2}{3}$ - Mehrheit (Dringlichkeit)	73	66

Im Laufe der Versammlung veränderte sich die Anzahl der Stimmen durch Hinzukommen und Verlassen von Delegierten des Kongresses und durch Wahlen von Präsidiumsmitgliedern. Das hatte auf Abstimmungen keine Auswirkungen. Zum Ende des Kongresses waren es 105 Stimmen gesamt und 96 Delegiertenstimmen.

SF Winfried Berg, Bundesrechtsberater  
SF Stephan Hösl, 2. Bundesspielleiter  
SF Oda Lorenz, Damenwart  
SF Karl-Heinz Neubauer, Referent für Wertungsfragen  
SF Helmut Stadler, Vorsitzender der Bayerischen Schachjugend  
SF Thomas Carl, Vorsitzender von Oberfranken, vertreten durch den 2. Vorsitzenden von Oberfranken SF Wolfgang Siegert

sind entschuldigt.

SF Theo Ritter begrüßt als Ausrichter die anwesenden Schachfreunde.  
SF Dr. Münch begrüßt die anwesenden Schachfreunde, hier in Ingolstadt und eröffnet die Bundesversammlung. Er bedankt sich bei SF Theo Ritter für die Ausrichtung.

Der Präsident fordert die Anwesenden auf sich für eine Schweigeminute für die Verstorbenen zu erheben. Leo Walther (15.10. 1922 - 14.9.2007) aus Kleinostheim, Ludwig Moreth (6.2.1922 - 5.10. 2007) aus Schweinfurt, Hans Hüter (14.5.1923 - 25.10.2007) aus Bad Aibling, Ludwig Zagler (26.9.1938 - 30.11. 2007) aus München, Wolfgang Stein aus Sailauf, Klaus Petrasch (17.7.1941 - 3.11.2007) aus Bechhofen und Karl Bosch (31.12.1933 - 31.5.2008) aus Nürnberg.

#### **2. Wahl des Protokollführers**

Auf Vorschlag wird SF Hans-Ulrich Herdin einstimmig gewählt.

### **3. Wahl des Versammlungsleiters**

SF Ingo Thorn und SF Kurt Ewald werden vorgeschlagen.  
56 Stimmen für SF Thorn und 38 Stimmen für SF Ewald.

Ingo Thorn wird zum Versammlungsleiter gewählt.

### **4. Satzungsgemäße Einberufung der Bundesversammlung und Feststellung der Tagesordnung (eventuelle Anträge zur Tagesordnung)**

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Bundesversammlung satzungsgemäß unter Zuleitung der Tagesordnung einberufen wurde. Die Versammlung bestätigt dies einstimmig und genehmigt die Tagesordnung ohne Änderung.

### **5. Genehmigung des Protokolls der Bundesversammlung 2007**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **6. Bericht des Präsidenten, Aussprache über die Berichte aus dem Erweiterten Präsidium**

Der Präsident trägt aus seinem schriftlichen Bericht die wichtigsten Passagen mündlich vor.

Des weiteren gibt er der Versammlung bekannt, dass Herr Kurt Suchan in der Geschäftsstelle ab sofort dem Bayerischen Schachbund ganztags zur Verfügung steht.

#### **Deutsche Schachjugend**

Jürgen Müller aus Bad Königshofen Unterfranken, ehemals Deutscher Jugendspielleiter, weist darauf hin, dass Jörg Schulz, angestellter Sekretär der Deutschen Schachjugend, sich immer wieder über die Beschlüsse der Deutschen Schachjugend hinwegsetzt. Als eins von vielen Beispielen nannte er die Vergabe der Deutschen Jugendmeisterschaften 2008 an den Sauerlandstern in Willingen, obwohl die DSJ-Versammlung Bitburg als Austragungsort bestimmte. Disziplinarische Maßnahmen wurden auf seinen Antrag hin von Seiten der DSJ bzw. des DSB nicht unternommen.

#### **„Schach nach 1“**

Das Thema „Schach nach 1“ (bezahlter Unterricht, Schachförderung in den Schulen) wurde kontrovers behandelt. Dies liegt zur Zeit dem Kultusministerium zum Entscheid vor. Derzeit entscheiden oder nicht-entscheiden die einzelnen Bezirksregierungen entsprechende Anträge unterschiedlich. Der Verbandstag des BLSV am 30./31. Mai 2008 in München hat der Aufnahme von Schach in diese Förderung bei nur wenigen Stimmenthaltungen und ohne Gegenstimmen zugestimmt.

Unterschiedliche Fördermaßnahmen daneben wurden angesprochen, die bitte möglichst im Detail dem Ausschuss für Mitgliederschwund unter Leitung von Helmut Stadler, Vorsitzender der Bayerischen Schachjugend [Stadler@t-online.de](mailto:Stadler@t-online.de) mitzuteilen sind. Z. B. Elternbeirat, Fördervereine an den Schulen, sonstige Mittel der Schulen, Wahlpflichtprogramm 5. Klasse am Europagymnasium in Unterfranken, Kreisjugendring

#### **ELO**

SF Ganslmayer fordert eine Wertungsordnung des Deutschen Schachbundes in der die Modalitäten für Turnieranmeldung und -einreichung bekannt gegeben sowie die Zuständigkeiten an die Wertungsreferenten der Untergliederungen weitergereicht werden für die es „nur einen Knopfdruck mehr“ bedeutet, eine ELO-Auswertung aus einer DWZ-Auswertung zu erstellen.

Derzeit ist nicht allgemein bekannt, dass ein Elo-auszuwertendes Turnier vorab über ein Formblatt - erhältlich über den Deutschen Spielleiter -> Bundesspielleiter -> Bezirksspielleiter - gemeldet werden muss. Die FIDE greift in jüngster Zeit durch, um Turniere „nur auf dem Papier“ zu vermeiden. (Diese „Praxis“ ist in östlichen Ländern immer wieder vorgekommen.)

### **Bundesrechtsausschuss**

Hr. Simmon, Vorsitzender des Bundesrechtsausschusses stellt sich persönlich vor, nachdem er zu seiner letztjährigen Wahl nicht persönlich erscheinen konnte. Er weist darauf hin, dass die vom Bunderechtsausschuss entschiedenen Streitfälle auf der Homepage des BSB nachvollzogen werden können. Dabei waren Grundsatzentscheidungen zu treffen.

### **Rücktritt von Gerhard Decker, 1. Bundesspielleiter**

SF Gerhard Decker tritt offiziell von seinem Amt als 1. Bundesspielleiter zurück.

### **Senioren-schach**

Die Bayerische Senioren Einzelmeisterschaft wurde dieses Jahr nach vielen Jahren im Schloß Schney wegen überhöhter Preise erstmals in Bergen (Obb.) durchgeführt. Mit 92 Teilnehmern ist ein hervorragendes Turnier gelungen.

## **7. Kassen- und Revisionsberichte**

SF Scharinger trägt den Revisionsbericht mündlich vor, lobt die klare und durchsichtige Kassenführung und beantragt die Entlastung des Präsidiums (TOP 8). SF Scharinger unisono mit SF Dr. Münch weisen darauf hin, dass weitere Einsparungen nicht mehr möglich sind.

### **Spenden von Gerichten**

Gemeinnützige Vereine, die im Registergericht beim Amtsgericht eingetragen sind, können vom Gericht verhängte Bußgelder als Spenden erhalten. Dies entscheidet der jeweilige Richter.

## **8. Entlastung des Präsidiums**

Das Präsidium wird einstimmig entlastet.

## 9. Neuwahlen gemäß §§ 21, 22 sowie 44 und 49 der Satzung

Zu TOP 1: Stimmberechtigte: 116 (ohne Präsidium)

Amt	Amtsvorgänger	Vorschlag	Stimmenanzahl	gewählt
<b>Vizepräsident</b>	SF Kurt Ewald	SF Gerhard Kuchling	einstimmig	SF Gerhard Kuchling
<b>1. Schatzmeister</b>	SF Gerhard Kuchling	SF Gerhard Kuchling	einstimmig	SF Gerhard Kuchling
<b>1. Bundesspielleiter (für die Restamtszeit)</b>	SF Decker	SF Wolfgang Fiedler	einstimmig	SF Wolfgang Fiedler
<b>2. Bundesspielleiter</b>	SF Stephan Hösl	SF Jürgen Müller	einstimmig	SF Jürgen Müller
<b>Bundesrechtsberater</b>	SF Winfried Berg	SF Thomas Strobl	einstimmig	SF Thomas Strobl
<b>Ref. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>	SF Markus Walter	SF Markus Walter	einstimmig	SF Markus Walter
<b>Ref. für Ausbildung</b>	SF Wolfgang Gnad	SF Wolfgang Gnad	einstimmig	SF Wolfgang Gnad
<b>Ref. für Problemschach</b>	SF Georg Böller	SF Georg Böller	einstimmig	SF Georg Böller
<b>Ref. für Leistungssport</b>	vakant	kein Vorschlag / keine Kandidatur		vakant
<b>Ref. für Wertungsfragen</b>	SF Karl-Heinz Neubauer	SF Karl-Heinz Neubauer	einstimmig	SF Karl-Heinz Neubauer
<b>Stellv. Vorsitzender des Bundesrechtsausschusses</b>	SF Jürgen Brinkmann	SF Jürgen Brinkmann	einstimmig	SF Jürgen Brinkmann
<b>Kassenprüfer 2008-2010</b>	SF Scharinger	SF Reiner Schulz	einstimmig	SF Reiner Schulz

### Alle Gewählten nahmen jeweils ihre Wahl an.

SF Brinkmann bestätigte die Annahme der Wahl telefonisch. Die schriftliche Einverständniserklärung wird nachgereicht.

Stephan Hösl zog seine Bereitschaft als 1. Bundesspielleiter gewählt zu werden zurück. Das Email an SF Dr. Münch v. 23.6.08, 16:16 Uhr wurde verlesen.

Wolfgang Fiedler, Unterer Stadtmauerweg 2 A, 91413 Neustadt, Tel.: 09161 60057, Handy: 0175 5178429, Fax: 09161 60057 (nach Voranmeldung) [1.spielleiter@schachbund-bayern.de](mailto:1.spielleiter@schachbund-bayern.de)

Reiner Schulz, Egerlandstr. 5, 91085 Weisendorf, Tel. 09135 6363, Fax 09135 6750, Mobil 0173 7774208 [bezirksspielleiter@schachbezirk-oberfranken.de](mailto:bezirksspielleiter@schachbezirk-oberfranken.de)

Jürgen Müller, Keltenring 5, 97633 Kleinbardorf, Tel. 09761 39151, Fax 09761 39153, Mobil 0176 22634302, [2.spielleiter@schachbund-bayern.de](mailto:2.spielleiter@schachbund-bayern.de)

## 10. Ehrungen

- a) FIDE-Titelverleihungen erfolgten seit der letztjährigen Bundesversammlung an: Elena Levushkina (WGM) von Tarrasch München, Bernd Meissner (IM) von Bayern München, Norbert Barth (FM) vom SK Schwandorf, Harald Bredl (FM) vom SC Garching und Christian Schatz (FIDE Candidate Master) vom Schachzentrum Fürth. Der Präsident gratulierte den neuen FIDE-Titelträgern und bat den Vertreter aus dem jeweiligen Bezirk um die Überreichung der Urkunde in einem geeigneten Rahmen. (Bei WGM Levushkina konnte dies bereits letztjährig anlässlich einer Weihnachtsfeier geschehen.)
- b) SF Karl-Heinz Hüttinger und Monika Hüttinger, SK Mitwitz für jahrzehntelange Verdienste um Öffentlichkeitsarbeit. Selbst nach einem schweren Schlaganfall führte Karl-Heinz seine Arbeit mit Hilfe seiner Frau im Verein und überregional fort.
- c) SF Kurt Ewald wird einstimmig zum Ehrenpräsidenten gewählt und nimmt unter dem Beifall der Versammlung die Wahl an.

## 11. Benennung der Meisterspieler und juristischen Beisitzer für den Bundesausschuss durch die Bezirksverbände (§ 44 Abs. 3 der Satzung):

Bezirksverband	juristischer Beisitzer	Meisterspieler
Oberbayern	Willi Loder	Christian Krause
Niederbayern	Eckard Dietl	Roland Knechtel
Schwaben	Johannes Pitl	Lutz Riedel
Oberpfalz	Thomas Kammer	Reinhard Koller
Oberfranken	Prof. Dr. Bernhard Pfister	Stefan Krug
Mittelfranken	Dieter Götz	Berthold Bartsch
Unterfranken	Martin Kwosek	Gabriel Seuffert
München	Günther Schütz	Rudolf Rüter

Die Liste wurde einstimmig angenommen.

Gabriel Seuffert, Birkenstr. 10, 97469 Weyer, [Gabriel.Seuffert@t-online.de](mailto:Gabriel.Seuffert@t-online.de), SV Würzburg 1865  
Lutz Riedel, [marilu2@gmx.de](mailto:marilu2@gmx.de)

## 12. Sperren und sonstige Strafen

21108	SV Schwabach	Rücklastschrift €245,-
21410	Weißenburg	Rücklastschrift €367,-
21230	Schachzentrum Fürth	€196,-
28138	Großwelzheim	€ 20,-
28462	Lengfeld	€ 20,-

Bei 5 Gegenstimmen wurden diese Vereine für den Spielbetrieb gesperrt.  
Der Verein SV Schwabach wurde aufgelöst, so dass die Sperre ins Leere läuft.

### 13. Ausrichtung von Meisterschaften in diesem und Folgejahren

Der SK Dietfurt möchte 2009 die Oberliga der Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft ausrichten.

Weitere interessierte Ausrichter möchten sich bis 10.7.08 an den 1. Bundesspielleiter wenden.

[Wolfgang Fiedler erhielt Nachricht, dass diese Ausschreibung über die Homepage gemacht werden muss, da das Protokoll als Verbreitungsweg zu langsam ist. Anm. Herdin]

### 14. Verabschiedung des Haushalts 2009, mittelfristiger Ausblick (Entwicklungstendenz bei Einnahmen und Ausgaben des BSB, Haushaltsvor- schau 2010 ff.)

Der Nachtragshaushalt 2008 wurde wie vorgeschlagen mit der Maßgabe verabschiedet, dass aufgrund der späten Vorlage der Abrechnungen des Seniorenwartes die Position 7442 (Deutsche Senioren Mann-  
schaftsmeisterschaft Länderauswahl) entsprechend anzupassen ist.

SF Kuchling berichtet über die Haushaltslage des BSB.

Pos. 7453 ist auf Null zu setzen. Der Damen-Vierländerkampf wurde seit mehreren Jahren nicht mehr durchgeführt.

Der Haushalt 2009 wurde bei 2 Gegenstimmen angenommen.

### 15. Anträge

Änderungen der Antragstexte während der Versammlung sind kursiv unterstrichen. [Anm. des Schriftführers]

#### Auslagen des Seniorenreferenten – Dringlichkeitsantrag

Die Bundesversammlung beauftragt den 1. Schatzmeister für die Abrechnungen des Seniorenreferenten Herbert Ganslmayer für die Teilnahme von jeweils 2 Mannschaften an den Deutschen Senioren-Mann-  
schaftsmeisterschaften 2004, 2005 und 2006 abweichend von der Finanzordnung 4.713,28 Euro zu ers-  
tatten.

Dem Dringlichkeitsantrag wurde einstimmig zugestimmt.

Die Versammlung entscheidet einstimmig auf die Einrede der Verjährung zu verzichten und diesen Betrag vollständig zu ersetzen, sofern sachliche und rechnerische Richtigkeit gegeben ist.

#### Anträge vom Bezirksverband Unterfranken

Antrag 1 wurde mehrheitlich abgelehnt. Antrag 2 und 3 wurden zurückgezogen.

Antrag 4:

Der unterfränkische Schachverband möchte die Bundesversammlung 2009 zweitägig in Rottendorf durch-  
führen.

38 Ja, 49 Nein, abgelehnt

(Original) Der unterfränkische Schachverband möchte die Bundesversammlung 2009 in Rottendorf aus-  
richten.

60 Ja, 10 Nein, angenommen

## **Anträge auf Änderung der Finanzordnung (FO)**

Antrag 1 wurde zurückgezogen.

Antrag 2 wurde einstimmig beschlossen.

Das bedeutet eine Anhebung der Kilometerpauschale von derzeit -,22 Euro auf -,30 Euro.

Antrag 3 wurde einstimmig angenommen:

Pkt. 6.7 (Schiedsrichter)

„Die bei Wettkämpfen des Bayerischen Schachbundes gemäß Pkt. 3.1.4 der Turnierordnung (TO) eingesetzten Schiedsrichter haben Anspruch auf Erstattung ihrer Kosten. Der Tagessatz für Verpflegungsmehraufwand, wettkampfbezogene Auslagen für Porti und Telefon beträgt einheitlich 30 Euro.

Antrag 4 wurde einstimmig angenommen:

Die Änderungen treten mit Beginn des Spieljahres 2008/09 am 1.10.2008 in Kraft.

## **Anträge Stephan Hösl**

3.2.5. wurde mehrheitlich abgelehnt

1.8.3 Der Heimverein hat die Aufgabe die Partien elektronisch zu erfassen und in elektronischer Form zu übermitteln. Die Partieaufzeichnungen sind bis zum Ende des Spieljahres aufzubewahren. Näheres regeln die Hinweise zum Spielbetrieb. Verstöße werden mit einer Geldbuße bis zu 100,- Euro je Runde geahndet.

## **Anträge des 1. Bundesspielleiters**

Antrag 1 wurde zurückgezogen.

Antrag 2 wurde abgelehnt, bei 38 Ja- und 46 Neinstimmen.

Antrag 3 wurde zurückgezogen, da §13 der Satzung nur Geldbußen bis max. 250,- Euro zulässt.

Antrag 4 wurde zurückgezogen.

Antrag 5

3.2.4.6 2. Satz

Eine Mannschaft gilt als Letztplatzierte ihrer Gruppe, falls sie zweimal nicht angetreten ist.

Mehrheitlich angenommen

3.2.4.7 und 3.2.4.8 wurden zurückgezogen.

Antrag 6

3.2.9 wird zu 3.2.9.1

3.2.9.2 Ist ein Verein in den Bundesligen mit mindestens einer Mannschaft vertreten, so sind die in den Bundesligen eingesetzten Ersatzspieler am gleichen Spieltermin für die Bayerischen Ligen nicht spielberechtigt.

3.2.9.3 Ist ein Verein in den Bayerischen Ligen mit einer Mannschaft vertreten, so gilt 3.2.9.2 analog.

3.2.9.4 Bei einer Spielverlegung sind die Verhältnisse zum Zeitpunkt des ursprünglichen Termins maßgebend.

41 Ja, 27 Nein, angenommen

## 16. Bundesversammlung 2009 und in Folgejahren

Rottendorf, Unterfranken 11.7.2009

Postbauer-Heng, Regensburg 2010 , 2011  
Die beiden Vereine möchten das unter sich absprechen.

## 17. Verschiedenes

**Wolfgang Taubert**, Kreis Augsburg bittet die Versammlung als Vertreter des Bayerischen Schachbundes zwecks Sponsorenfindung auftreten zu dürfen. Die Versammlung genehmigt dies einstimmig.

### **Der Schriftführer verwaltet die Ordnungswerke.**

**Der Bayerncup**, als Qualifikationsturnier für den neu eingeführten Deutschlandcup des Deutschen Schachbundes wurde vor kurzem in 2 Turnieren (in Würzburg von SF Saftenberger und in Weilheim von SF Gessl) durchgeführt. Mit 77 Teilnehmern erlebte er in Weilheim eine gute Resonanz.

**Der Arbeitskreis für Mitgliederschwund** wird seine Erkenntnisse weitergeben und startet Aktionen.

Hierzu wurde deutlich festgehalten, dass einer Veränderung der bestehenden Stimmung über das Nichtangebot von Jugendstunden und dem Verfall des Ehrenamtes nur durch persönliche Ansprache entgegen getreten werden kann. Hier muss für inaktive Nachbarvereine Hilfe angeboten werden.

Dies geschieht auch, z. B. durch ein einjähriges Projekt der Bayerischen Schachjugend, in welchem 10 kostenlose Übungsabende für neugegründete Schach-Jugendgruppen angeboten werden. Es bleibt dabei jedoch unverzichtbar, dass starke Vereine ihren schwächeren Nachbarn helfen, z. B. durch die Durchführung von Übungsabenden bei diesen, um zu zeigen, welche Möglichkeiten zur Verfügung stünden.

Bei andauernden aktuell 1,3 % Mitgliederschwund können wir uns ausrechnen, wann welcher Verein sich auflösen wird. Dies konnte nun lange genug beobachtet werden.

*Das Thema wurde während der Versammlung immer wieder berührt. Offensichtlich handelt es sich um ein sehr wichtiges Thema für den Bayerischen Schachbund. [Anm. des Schriftführers]*

### **Schach in der Schule:**

Der Präsident wies zu Beginn der Versammlung daraufhin, dass die vorgesehene Podiumsdiskussion zu „Schach in der Schule“ nicht stattfindet, da das Kultusministerium zum heutigen Termin niemanden entsenden konnte.

## **Schlussrede von SF Dr. Münch**

Die lange Dauer des Kongresses erklärt sich auch dadurch, dass im vergangenen Jahr keine Vorstandssitzung stattfand. Der Präsident dankt den Versammlungsteilnehmern für ihr Engagement und ihr Ausharren und wünscht einen guten Nach-Hause-Weg.

**Ligamanager – Ergebnisdienst 19:00 – 19:30 Uhr**

Am Schluss der Bundesversammlung stellte der Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Markus Walter, das neue System der Ergebnismeldung für Mannschaftskämpfe vor. Es sieht eine Direkteingabe durch die Heimmannschaften auf der Homepage des BSB vor und wird bereits in der kommenden Saison zum Einsatz gelangen.

Genauere Angaben folgen rechtzeitig vor Saisonbeginn.

**(Im Original gezeichnet)**

Augsburg, den 13.09.2008

Ebersdorf, den 08.09.2008

Dr. Klaus-Norbert Münch  
Präsident Bayerischer Schachbund e.V.

Hans-Ulrich Herdin  
Schriftführer Bayerischer Schachbund e.V.